

WEATHER REPORT LIVE IN TOKYO



Die Fusion-Pioniere von Weather Report um den österreichischen Keyboarder Josef Erich „Joe“ Zawinul und den US-amerikanischen Saxofonisten Wayne Shorter verschmolzen lange vor anderen die Improvisationsfreude des Jazz mit der rhythmischen Straightness des Rock, ließen vor allem in ihrer Frühphase ab Gründung 1970 aber noch reichlich „freie“ Ausflüge zu. Auch LIVE IN TOKYO (Achtung: Es gibt einen Videomitschnitt von 1984 mit identischem Titel). Lange, bevor sie mit „Birdland“ (auf HEAVY WEATHER, 1977) eine Art Hit landeten, galten sie mit ihrer polyrhythmischen, hochkomplexen und zuweilen experimentellen Musik eher als „schwierig“. Dem duldsamen japanischen Publikum war es am 13. Januar 1972 wurscht – es hatte seine helle Freude an den virtuosen Darbietungen von Zawinul, Shorter, Bassist (elektrisch und akustisch) Miroslav Vitous, Drummer Eric Gravatt und Perkussionist Dom Um Romao. Zum Glück liefen Bandmaschinen mit, und so kann man die unkonventionelle (es geht mit einem Schlagzeugsolo los!), überwiegend in Medleys gegossene Nummernfolge in ihrer strikten Rechts/Links-Stereofonie noch heute genießen. Wobei „genießen“ eher das falsche Wort ist – hier ertönt kein Wohlfühljazz. Aber in sehr gutem Sound. Das originale – und wieder beiliegende – Beiblatt erwähnt den damals neuen Schneidkopf Neumann SX 68 als audiophile Wunderwaffe, als CBS Sony die Erstauflage herausbrachte. Aber das erstklassig gefertigte Reissue von Speakers Corner hält locker mit. (Speakers Corner, 2 LPs, 13 Tracks, teils Medleys)

lbr